

Eine Mannschaft weniger

Kreispokalrunde Freudenstadt Luftpistole

Auch ohne Corona-Einfluss startete heuer die Luftpistolen Pokalrunde Freudenstadt mit einer Mannschaft weniger als vor einem Jahr.

Freudenstadt. Bereits letztes Jahr und schon ein Jahr zuvor ist der SV Bösingens als Tabellenerster gestartet. Legte Bösingens damit den Grundstein für eine ganze Serie? Auch dieses Jahr heißt der erste Tabellenführer SV Bösingens. Dazu noch mit elf Ringen mehr als noch vor einem Jahr. Beste Voraussetzungen um den letztjährigen Pokal zu verteidigen. Vor Bösingens war die SGI Grüntal-Frutenhof beim Pokalrundenstart fünf Mal Erster, doch die ist heuer nicht dabei, so dass nur noch sechs Mannschaften um den Kreispokal Luftpistole kämpfen.

Bei den besten zehn Einzelschützen hat sich die Tabellensituation erheblich verändert. Allein schon durch die Hereinnahme des bisherigen Juniorschützen Constantin Wolf vom SV Bösingens rutschten alle gestandenen Schützen und Schützinnen um einen Rang nach hinten, weil Constantin Wolf auch noch gleich die Tabellenführung beanspruchte. Hinzu kamen drei Neue Schützen, die letztes Jahr nicht in der Kreispokalrunde schossen. Philipp Eichert

Tabelle nach dem ersten Pokalkampf:

1. SV Bösingens 1448 Ringe; 2. SV Tumlingen, 1408; 3. ASC Freudenstadt, 1374; 4. SAbt Durrweiler I, 1351; 5.. SV Tell Lützenhardt, 1331; 6. SAbt Durrweiler II, 1242.

Einzelwertung Schüler, Jugend und Junioren:

1. Corbinian Wolf, SV Bösingens, 353.

Einzelwertung Allgemeine Klasse:

1. Constantin Wolf, SV Bösingens, 373 Ringe; 2. Holger Hinsche, SAbt Durrweiler I, 368; 3 Carmen Wolf, SV Bösingens, 365; 4. Frank Ottusch, SV Tum-

lingen, 364; 5. Marius Lutz, ASC Freudenstadt, 361; 6. Markus Röller, SV
Bösingen, 357; 7. Andreas Krzyzanowski, SV Tell Lützenhardt, 357; 8.; Peter
Ottusch, SV Tumlingen, 351; 9. Siegfried Jooß, SV Bösingen, 350; 10. Peter
Ottusch jun., SV Tumlingen, 350.